

Es fängt mit Lesen an.

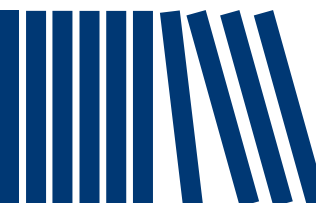
Stiftung Lesen



in Kooperation mit
CARLSEN

Medienkompetenz

Jugendbücher und Impulse ab Klasse 7



Auf einen Blick

Themenbereiche

Fakten vs. „Fake News“

Datenschutz und
Identitätsdiebstahl

Cybermobbing

Sexting

Gaming/Computerspiele

Die Bücher

Thomas Feibel
**#SELBSTSCHULD –
Was heißt schon privat**

Thomas Feibel
Ich weiß alles über dich

Daniel Höra
Auf dich abgesehen

Daniel Höra
Killyou!

Karin Kaçi, Jan Braren
Homevideo

Karoline Kuhla
Fake News

Amelie Murmann
Herz über Klick



Ganz klar, Jugendliche sind fit im Gebrauch der verschiedenen Medien – von Smartphone über Tablet und Spielekonsole bis hin zu Smartwatch und PC. Die Beschäftigung mit Medien nimmt viel Raum in ihrer Freizeit ein (**JIM-Studie Jugend, Information, (Multi-)Media 2016**). Ihr Leben findet sowohl in der Realität als auch parallel in den sozialen Netzwerken und Messenger-Diensten statt. Regelmäßige Nutzung bedeutet jedoch keineswegs auch kompetente Nutzung: Laut einer **Studie des Leibniz-Instituts** für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel gelingt es gerade Jugendlichen, die besonders lange am Bildschirm hängen, seltener, im Netz zu recherchieren, Informationen aufzubereiten sowie Fakten von Fake-News zu unterscheiden.

Bei der Vermittlung von Medienkompetenz kommt der Schule eine Schlüsselrolle zu. Hervorragend unterstützen kann dabei aktuelle Jugendliteratur, die aus der Perspektive jugendlicher Protagonisten die für die Peergroup relevanten Themen und Aspekte beleuchtet.

Wir präsentieren Ihnen Titel aus dem Carlsen Verlag, deren Themen nah am Alltag der Jugendlichen sind und hohes Identifikationspotenzial bieten. Die Protagonisten entstammen der Lebenswirklichkeit Ihrer Schülerinnen und Schüler. Auch Ihrer Klasse sind die geschilderten Erfahrungen mit den Chancen und Risiken digitaler Medien sicherlich nicht fremd. Die in der Lektüre angesprochenen Themen ermutigen die Jugendlichen zum Austausch über eigene Erfahrungen und zur Reflektion über ihr Medienverhalten. Als exemplarische Lektüre stellen wir Ihnen sieben aktuelle Titel mit ersten Unterrichtsimpulsen vor. Zu allen Titeln hält der Carlsen Verlag umfangreiche **kostenlose Unterrichtsmodelle** bereit.

Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme: Sabine Uehlein; Redaktion: Petra Petzhold; Fachautoren: Miriam Holstein, freie Autorin/Redakteurin, Arnheim; Dr. Christian Vorein, Studienrat an der IGS Nieder-Olm;

Bildnachweis: Fotolia © Rawpixel.com (S. 1), © sebra (S. 2), © asierromero (S. 3), © eyeQ (S. 4), © Focus Pocus LTD (S. 5), © kraphix (S. 6), © K.-P. Adler (S. 6), © grafikplusfoto (S. 7); Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Udenheim

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

© Stiftung Lesen, Mainz 2017

Themenbereich Fakten vs. „Fake News“

„Fake News“ sind in aller Munde, doch was genau steckt dahinter? Seriös recherchierte Nachrichten und Informationen von Falschmeldungen unterscheiden zu können, die bewusst verbreitet werden, um eine hohe Anzahl an Klicks zu generieren oder Meinungen zu manipulieren, ist in der unüberschaubaren Informationsflut des Internets eine wichtige Kompetenz. Das Sachbuch „Fake News“ von **Karoline Kuhla** bietet vielfältige Hintergrundinformationen zum Thema.

Informationen bewerten

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in Kleingruppen zu einem vorgegebenen Thema im Internet. Im Anschluss entwickeln sie Bewertungskriterien: Wer oder was ist die Quelle? Stimmen die Fakten? Woher stammt das Bild?

Hoax, Kettenbrief und Verschwörungstheorie

Drei altbekannte Phänomene bewusster Falschinformation erhalten durch die modernen Kommunikationsmöglichkeiten stärkere Aufmerksamkeit. Als „**hoax**“ (engl. Scherz) wird eine bewusst verbreitete Falschmeldung verstanden, die von vielen für wahr gehalten und deshalb weitergeleitet wird – insbesondere die „charity hoaxes“ („Krankes Kind benötigt dringend Blutgruppe ...“) – oft im Glauben, etwas Gutes zu tun. Eine ähnliche Strategie verfolgen **Kettenbriefe**, die häufig über WhatsApp verschickt werden. Teilweise sind sie nervig oder gruselig („Wenn du diese Nachricht nicht weiterleitest, wird deiner Familie etwas Schlimmes passieren.“), teilweise werden sie von Betrügern genutzt. Auch der Trend zu **Verschwörungstheorien** bzw. „urban legends“

(z. B. „Die Mondlandung wurde nur vorge täuscht.“) ist in etlichen sozialen Netzwerken weiter angefacht worden.



Die Schülerinnen und Schüler recherchieren jeweils in Kleingruppen zu einem der drei Phänomene und erstellen ein Plakat oder eine Präsentation. Neben Begriffsklärung und Beispielen wird thematisiert, wie Hoax, Kettenbrief und Verschwörungstheorie erkannt werden können und wie man mit ihnen umgehen sollte.

Information ist nicht gleich Information

Was wissen die Schülerinnen und Schüler über die Arbeit von Journalisten? Welchen Qualitätsstandards unterliegt ihre Arbeit? Was versteht man unter dem „Pressekodex“? Auf einer Mindmap tragen die Jugendlichen ihre bisherigen Kenntnisse zusammen. Dann ergänzen sie diese durch Informationen aus „Fake News“ von Karoline Kuhla.

Diskutieren Sie im Anschluss: Warum kann es problematisch sein, wenn man Informationen ausschließlich aus dem Internet bezieht? Was versteht man unter „Echokammer“? Welche Rolle spielten soziale Netzwerke im „Arabischen Frühling“, bei „VroniPlag“ oder auch bei „WikiLeaks“?

Linktipps

„So geht Medien“, das Onlineangebot von ARD, ZDF und Deutschlandradio, bietet ein spannendes **Video zur Bewertung von Informationen**.

Das **Dossier „Arabischer Frühling“** der Bundeszentrale für politische Bildung geht auf die Umbrüche in der arabischen Welt ein.

Die TU-Berlin stellt allgemeine **Informationen und eine hoax-Liste** zur Verfügung.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik bietet vielfältige **Informationen zum Thema „hoax“**.

Tipps zum Umgang mit Kettenbriefen gibt es beim **stern**, im **Kindernetz des SWR** und bei **saferinternet.at**.

Unterrichtsmaterialien zu Verschwörungstheorien gibt es bei **„So geht Medien“** und **„Medien in die Schule“**.

Weitere Linktipps gibt es **hier**.

Themenbereich Datenschutz und Identitätsdiebstahl

Was einmal im Internet veröffentlicht wurde, ist im Grunde nicht mehr zu kontrollieren. Das gilt für Bilder und Videos, aber natürlich auch für persönliche Daten. Den Missbrauch von personenbezogenen Daten durch Unbefugte, also das Auftreten unter falschem Namen, bezeichnet man als Identitätsdiebstahl. Dabei kann der Täter Beiträge und Nachrichten im Namen des Opfers veröffentlichen – mit oft unabsehbaren Folgen wie zum Beispiel Rufschädigung oder soziale Ächtung. Die beiden Titel „**#selbstschuld**“ und „**Ich weiß alles über dich**“ von **Tobias Feibel** sowie „**Auf dich abgesehen**“ von **Daniel Höra** zeigen dies eindrucksvoll.

Steckbriefe

Die Schülerinnen und Schüler füllen vorgefertigte Steckbriefe aus. Mögliche Angaben darin sind:

- Geburtsdatum,
- Spitzname,
- Postleitzahl,
- Wohnort,
- Straße,
- Handynummer,
- Anzahl der Geschwister,
- Lieblingstier,
- Lieblingsessen,
- Haarfarbe usw.

Sammeln Sie die Steckbriefe ein und lesen Sie einige Beispiele vor. Lassen Sie dabei die Klasse raten, wer diesen Steckbrief ausgefüllt hat. Wer es weiß, hebt den Arm.

Diskutieren Sie im Anschluss: Haben die Schülerinnen und Schüler schon mal solche Steckbriefe im Internet ausgefüllt? Haben sie alle Fragen wahrheitsgemäß beantwortet? Hätten sie gedacht, dass man sie anhand weniger Informationen so leicht identifizieren kann?



Linktipps

Hier kann man die Sicherheit seines Passwortes überprüfen.

Das **Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik** bietet eine Möglichkeit zur Überprüfung, ob die eigene E-Mail-Adresse gehackt worden ist sowie hilfreiche Tipps.

Das **Virtuelle Datenschutzbüro** wird von institutionalisierten Datenschutzkontrollinstanzen betrieben. Es ist ein einheitliches Einstiegsportal zum (vornehmlich deutschsprachigen) Datenschutzwissen im Internet.

Welche Informationen würden sie einer fremden Person verraten, die sie auf der Straße anspricht? Möchten sie, dass ihre Informationen auch nach ein paar Jahren noch gelesen werden können? Welche Konsequenzen ziehen sie aus der Diskussion?

Sicherheit erhöhen

Wie kann man eigene Daten und sich selbst bestmöglich vor Identitätsdiebstahl schützen?

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten in Kleingruppen Checklisten zu folgenden Themen und präsentieren die Ergebnisse: Passwortsicherheit, Virenschutz, Browsereinstellungen, Profile in sozialen Netzwerken sowie Datenschutz bei Messenger-Diensten.

Mit welchen Tools und Techniken versuchen Hacker, Passwörter zu knacken? Was versteht man unter "Rainbow-Table", Wörterbuchangriff, Software-Manipulation oder Leetspeak?

Themenbereich Cybermobbing

Der Begriff Cybermobbing hat sich für Mobbing in der digitalen Welt durchgesetzt. Der wesentliche Unterschied zum Mobbing ist: Cybermobbing kennt keine zeitlichen und räumlichen Grenzen und das Publikum ist unüberschaubar groß. Der Angreifer kann vermeintlich anonym agieren und erlebt die Auswirkungen seiner Tat nicht direkt. Dadurch lassen sich die Folgen weniger abschätzen und es ist schwieriger, Empathie zu entwickeln. Cybermobbing findet zwar im Internet statt, die Gedanken und Gefühle sind aber real. Die Folgen für das Opfer können dramatisch sein, wie die Bücher „**Homevideo**“ von **Karin Kaçi** und **Jan Braren**, „**Auf dich abgesehen**“ von **Daniel Höra** und „**Herz über Klick**“ von **Amelie Murmann** verdeutlichen.

Rollenverteilung

Die Schülerinnen und Schüler analysieren in einem der genannten Bücher die Rollenverteilung: Wer ist Opfer, wer Täter und wer Zuschauer bzw. „Bystander“? Dann schreiben sie die Gedanken und Gefühle der Figuren auf. Warum sind nicht nur die Täter und Opfer, sondern auch die Zuschauer wichtig? Wie hätte man dem Opfer helfen können? In Rollenspielen wird erarbeitet, wie sich die Dynamik verändert, wenn das Umfeld anders als im Buch geschildert agiert.

Das Strafgesetzbuch

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren die Folgen für Täter anhand der Hinweise auf **klicksafe**, welche Gesetze bei Cybermobbing greifen können. Wie wird Cybermobbing geahndet? Halten sie das Strafmaß für angemessen?

Erste Hilfe und Ehrenkodex

Erarbeiten Sie gemeinsam eine Checkliste zum Umgang mit Cybermobbing und vereinbaren Sie einen Ehrenkodex zum res-

pektvollen, fairen Umgang miteinander im Netz, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler verpflichten, diffamierende Inhalte nicht weiter zu verbreiten.



Linktipps

Auf **klicksafe.de** gibt es Materialien und rechtliche Hinweise, Videos der „**Ich war's**“-**Reihe**, die viel Gesprächsstoff bieten, sowie **rechtliche Hinweise** zum Thema Cybermobbing.

Die von Jugendlichen für Jugendliche betriebene Plattform **www.juuuport.de** bietet Diskussionsforen sowie Kontakte zu „Scouts“, die bei Cybermobbing-Vorfällen beraten.

Das Kinder- und Jugendtelefon 116 111 bietet Beratung und Unterstützung: **www.nummergegenkummer.de**.

Allgemeine Informationen zum Thema „Shitstorm“ gibt es bei der **Deutschen Welle**.

Sascha Lobos Rede machte den Begriff „Shitstorm“ populär.

Ein „Wetterbericht“ für Social Media: **die Shitstorm-Skala**.

Shitstorm

Als Shitstorm (engl. shit = Scheiße und engl. storm = Sturm) wird ein Sturm der Entrüstung bezeichnet, der sich meist im Internet entlädt. Für „Shitstorms“ gibt es häufig einen konkreten Auslöser. Als Folge tritt negative, oft unsachliche Kritik in großer Anzahl innerhalb eines kurzen Zeitraums auf. Darin unterscheidet sich der „Shitstorm“ vom Cybermobbing, das über einen längeren Zeitraum stattfindet. Neben spontanen Reaktionen der Netz-Community können „Shitstorms“ auch gezielt eingesetzt werden, um Konkurrenten zu schwächen.

Sammeln Sie in der Klasse Beispiele populär gewordener Shitstorms. Versuchen Sie, die Beispiele auf der **Shitstorm-Skala von Barbara Schwede und Daniel Graf** einzuordnen und prüfen Sie den Nutzen dieser Skala. Diskutieren Sie mögliche positive und negative Folgen von Shitstorms.

Themenbereich Sexting

Der Begriff setzt sich zusammen aus den englischen Begriffen „sex“ und „texting“ und meint das Versenden sexueller Inhalte via digitaler Medien. In der Regel geht es um freizügige, erotische Aufnahmen von sich selbst. Kanäle sind häufig soziale Netzwerke wie Facebook oder Kommunikationsdienste wie WhatsApp oder Snapchat. Ist das Foto einmal versendet, verliert der Absender jede Kontrolle darüber.

Gefahr in Verzug

Welche Gefahren drohen beim Sexting? In Kleingruppen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler anhand des Buches „**#selbstschuld**“ von **Thomas Feibel**, was geschehen kann, wenn freizügige Bilder in die falschen Hände geraten. Gemeinsam entwickeln sie Lösungsstrategien und tragen die Ergebnisse zusammen.

Umfrage

Führen Sie unter Angabe des Geschlechts eine anonyme Umfrage in Ihrer Klasse durch und vergleichen Sie gemeinsam die Ergebnisse mit denen einer **repräsentativen Umfrage von Saferinternet.at**.



Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Ich kenne jemanden, der schon einmal eine Nacktaufnahme von sich verschickt hat.
- Ich habe schon selbst Nacktaufnahmen geschickt bekommen.
- Ich habe schon selbst eine Nacktaufnahme von mir gemacht.
- Sexting gehört zum Flirten dazu.
- Sexting ist kein Problem, wenn man sich in der Beziehung vertraut.

Themenbereich Gaming/Computerspiele

Die Grenze zwischen normalem Spielverhalten und Computerspielsucht verläuft oft fließend. Problematisch wird es dann, wenn sich das Spielverhalten nicht mehr kontrollieren oder einschränken lässt und negative Konsequenzen für alle anderen Lebensbereiche wie Familie, Schule bzw. Arbeit und soziale Beziehungen aufweist, wie der Roman „Killyou!“ von **Daniel Höra** eindrucksvoll schildert. Neben den Gefahren sollten jedoch auch die Chancen von Computerspielen in den Blickpunkt gerückt werden.

Erfahrungswelten

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten eine Aufstellung: Aus welchen Genres (Action, Abenteuer, Strategie etc.) kennen sie welche Spiele? Was spielen sie, wann und mit wem – alleine oder in Gruppen? Was fasziniert sie an Games?

Begeisterung vs. Sucht

Wo verlaufen die Grenzen zwischen Begeisterung und Sucht? In Kleingruppen arbeiten die Schülerinnen und Schüler die Unterschiede heraus. Anschließend stellen sie ihre Ergebnisse in der Klasse vor.

Faszination „E-Sport“

Die Bundesligamannschaft Schalke 04 hat eine eigene E-Sport-Mannschaft. Millionen Zuschauer verfolgen Computerspiel-Wettkämpfe. Mehrere Colleges vergeben Stipendien für begabte Computerspieler. Welche Spiele werden als „E-Sport“ gespielt? Wie entwickeln sich Umsatz und Preisgelder? Ist E-Sport tatsächlich Sport? Welche berühmten „E-Sportler“ bzw. „E-Sports-Teams“ gibt es?

Linktipps

Computerspiele im Unterricht – Diskussion über Chancen und Risiken:

<http://bildungsserver.hamburg.de>

<https://lehrerfortbildung-bw.de>

Multimediale Reportage zum Thema E-Sport:

<http://multimedia.swr.de>

Allgemeine Informationen zum Thema E-Sport:

www.zeit.de



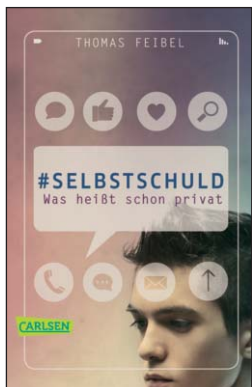
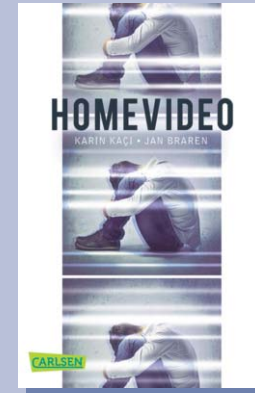
Ursachenforschung

Warum spielt Tom in Daniel Höras Roman? Die Schülerinnen und Schüler erstellen in Kleingruppen ein Plakat mit den Gründen. Anschließend diskutieren sie: Erreicht Tom seine Ziele durch das Spielen? Was wären Alternativen zum Spielen?

Elternratgeber erstellen

Diskutieren Sie mit den Schülerinnen und Schülern über die in „Digitale Spiele Tipps für Eltern“ enthaltenen Vorschläge von klicksafe und entwickeln Sie gemeinsam einen eigenen Elternratgeber.

Die Bücher



Thomas Feibel
**#SELBSTSCHULD –
Was heißt schon privat**
Carlsen Verlag
176 Seiten, € 6,99
ISBN 978-3-551-31499-4

Inhalt

Eigentlich waren die beiden Jungs richtig gute Freunde, doch seit einigen Monaten scheint Alex auf Distanz zu Josh gehen. Als Josh dann im sozialen Netzwerk Friendbook Bilder von Alex' Geburtstagsparty entdeckt, zu der er nicht eingeladen wurde, schlägt bei ihm die Eifersucht zu. Vor allem, weil darauf zu sehen ist, wie Alex mit Rikki flirtet, für die Josh schon lange schwärmt. Um herauszufinden, was zwischen den beiden läuft, hackt Josh kurzentschlossen Alex' Account. Als er dort ein Nacktfoto seiner schüchternen Klassenkameradin Anna findet, das sie Alex vertraulich geschickt hat, postet Josh es mit einem blöden Spruch in Alex'

Namen, in der Hoffnung, dass Rikki dann nichts mehr von Alex wissen will.

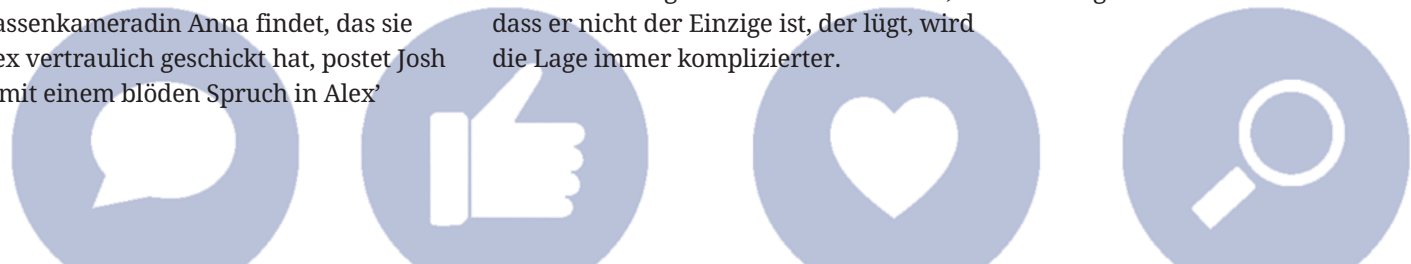
Im Grunde sollte es nur ein harmloser Streich sein, doch mit dem Posting bringt Josh eine Lawine ins Rollen, die für Anna und Alex dramatische Folgen hat. Rikki scheint sich zwar tatsächlich immer mehr für Josh zu interessieren, doch was passiert, wenn sie alles herausfindet? Mehr und mehr kämpft Josh mit seinem schlechten Gewissen und ringt darum, endlich die Wahrheit zu sagen. Als sich herausstellt, dass er nicht der Einzige ist, der lügt, wird die Lage immer komplizierter.

Themen

Soziale Netzwerke
Identitätsdiebstahl
Sexting
Freundschaft
Selbst- und Fremdwahrnehmung
Moral
Schuld

Didaktisches Begleitmaterial

Kostenloses Unterrichtsmodell unter
www.carlsen.de/lehrer
Umfang 47 Seiten





Thomas Feibel
Ich weiß alles über dich
Carlsen Clips
128 Seiten, € 4,99
ISBN 978-3-551-31456-7

Inhalt

Endlich hat ihr Exfreund Limo mit seinen Stalking-Attacken aufgehört – doch so ganz traut Nina dem Frieden noch nicht. Dabei läuft eigentlich gerade alles richtig gut, denn sie wurde bei einem der besten Frauenfußballclubs Deutschlands zum Probetraining eingeladen. Als ihre beste Freundin Paula sie auf eine Party schleppt und dort prompt auch Limo auftaucht, scheint alles von vorne zu beginnen. Denn kurz danach taucht ein Bild von ihrem ersten Date mit dem netten Ben im Internet auf, sie erhält

anonyme Nachrichten und ihr deaktiviertes Profil beim sozialen Netzwerk Friendline ist wieder aktiv und verbreitet diffamierende Postings. Für Nina ist sonnenklar: Das kann nur Limo sein. Wie gut, dass Ben ihr bei allem so verständnisvoll und hilfsbereit zur Seite steht. Als sich jedoch zufällig herausstellt, dass Limo nicht hinter den Verleumdungen stecken kann, kommt Nina ein furchtbarer Verdacht.

Themen

Stalking
Soziale Netzwerke
Cybermobbing
Identitätsdiebstahl
Freundschaft

Didaktisches Begleitmaterial

Kostenloses Unterrichtsmodell unter
www.carlsen.de/lehrer
Umfang 66 Seiten



Daniel Höra
Auf dich abgesehen
Carlsen Clips
109 Seiten, € 4,99
ISBN 978-3-551-31353-9

Inhalt

Robert versteht die Welt nicht mehr: Eben war noch alles in Ordnung. Er war beliebt und hatte Freunde. Doch auf einmal schaut ihn keiner mehr an und alle scheinen sich gegen ihn verschworen zu haben. Schließlich kommt er dem Grund auf die Spur: Jemand hat in seinem Namen ein Bild von zwei miteinander knutschenden Mitschülern auf Facebook gepostet – beide sind eigentlich in anderen Beziehungen. Auf einer Party hatte Robert sein Handy eine Zeitlang unbeaufsichtigt auf einen Tisch gelegt und jemand muss das Bild damit gemacht und in seinem Namen gepostet haben. Blöd nur, dass ihm das keiner glaubt. Ein fieser Kommentar nach

dem anderen landet auf seiner Facebook-Seite und auch in der Klasse gehen alle auf Distanz zu ihm.

Als dann auch noch ein Amoklauf im Internet angekündigt wird, schaltet sich die Polizei ein. Obwohl sich später herausstellt, dass Robert unschuldig ist, ist in seinem Leben nichts mehr wie vorher.

Themen

Cybermobbing
Identitätsdiebstahl
Soziale Netzwerke
Freundschaft
Vertrauen

Didaktisches Begleitmaterial

Kostenloses Unterrichtsmodell unter
www.carlsen.de/clips
Umfang 39 Seiten

Unterrichtsimpulse „Zum Lesen motivieren – spannende Lektüre leicht gemacht“ unter www.derlehrerclub.de



Daniel Höra
Killyou!
Carlsen Clips
128 Seiten, € 4,99
ISBN: 978-3-551-31659-2

Inhalt

Tim ist gut in der Schule, kommt mit seinen Mitschülern klar und hat gerade etwas Stress mit seiner eigentlich ziemlich verständnisvollen Mutter. Doch das alles interessiert ihn im Augenblick nur wenig. Was ihn wirklich fesselt ist „Call of the Force“. Das Computerspiel ist einfach nur cool. Er erlebt dort viel spannendere Dinge als in der Realität und lernt Welten kennen, die sein Leben nicht zu bieten hat.

Zuerst sind Alltag und Spielen noch einigermaßen in Balance, doch mehr und mehr bestimmt das Spiel Tims Alltag. Er zockt die Nächte durch, schreibt miese

Noten und stößt Menschen, die ihm eigentlich wichtig sind, vor den Kopf. Als er beginnt, Pillen zu schlucken, um besser durchzuhalten, läuft endgültig alles aus dem Ruder.

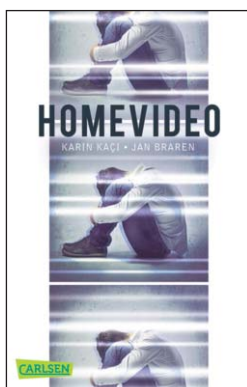
Dabei nimmt er sich immer wieder vor, das Spielen zu begrenzen, zu lernen oder rauszugehen. Der Bildschirm zieht ihn jedoch magisch an. Auch die sich anbahnende Beziehung zu Helen hat dagegen keine Chance. Als seine Mutter schließlich entdeckt, dass Tim schon lange nicht mehr regelmäßig zur Schule geht, kommt es zum Eklat.

Themen

Gaming
Computerspielsucht
Freundschaft
Familie

Didaktisches Begleitmaterial

Kostenloses Unterrichtsmodell unter
www.carlsen.de/lehrer



Karin Kaçi, Jan Braren
Homevideo
Carlsen Verlag
190 Seiten, € 6,99
ISBN: 978-3-551-31438-3

Inhalt

Jakob ist 15 und sein Leben läuft momentan alles andere als rund: Die Ehe seiner Eltern steht kurz vor dem Aus und der fortwährende Streit zwischen ihnen überschattet das Familienleben. Auch Jakobs Leistungen in der Schule leiden darunter. Halt findet er nur in seinem Hobby: Mit seiner Kamera hält er fest, was ihn gerade bewegt. Außerdem ist er in Hannah verliebt und aus den beiden könnte wirklich etwas werden.

Doch als seine Mutter zwei Mitschülern Jakobs Videokamera ausleiht und die beiden darauf private Videos von Jakob finden, auf denen er Hannah seine Liebe gesteht und masturbiert, gerät alles aus den Fugen. Denn schon kurze Zeit später wird der Film in einem sozialen Netzwerk veröffentlicht und von den Mitschülern weiterverbreitet. Jakob erhält unzählige Anfeindungen, wird gemobbt und auch Hannah wird verspottet. Schließlich spitzt sich die Lage so zu, dass Jakob keinen Ausweg mehr sieht.

Das Buch basiert auf dem vielfach ausgezeichneten Fernsehfilm von Kilian Riekhof.

Themen

Cybermobbing
Soziale Netzwerke
Familie
Freundschaft

Didaktisches Begleitmaterial

Kostenloses Unterrichtsmaterial unter
www.carlsen.de/lehrer
Umfang 19 Seiten sowie drei interaktive Arbeitsblätter

Impulsmaterial und interaktive Arbeitsblätter zu Buch und Film unter
www.derlehrerclub.de/homevideo



Karoline Kuhla
Fake News
Carlsen Klartext
192 Seiten, € 6,99
ISBN 978-3-551-31731-5

Inhalt

Sie sind in aller Munde, doch was sind „Fake News“ eigentlich ganz genau? Warum haben sie so ein großes Machtpotenzial? Und weshalb werden ganz gezielt Fakten und seriös recherchierte Nachrichten aus politischen Gründen als „Fake News“ denunziert?

Das Sachbuch greift diese Fragen auf und beschäftigt sich mit den großen Umbrüchen in der digitalen Informationsgesellschaft und den Herausforderungen an den Journalismus. Denn die Digitalisierung hat nicht nur Auswirkungen auf unser Kommunikationsverhalten, sondern auch auf

die Art und Weise, wie wir Nachrichten konsumieren. Las man früher täglich die Zeitung oder sah einmal am Tag die Nachrichten im Fernsehen, können wir heute dem Geschehen rund um die Welt quasi in Echtzeit folgen. Doch bei der Fülle an Informationen von allen Seiten ist es nicht immer leicht, ihre Qualität und ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Daher ist es wichtig zu verstehen, wie Nachrichten entstehen, nach welchen Qualitätsmerkmalen Journalisten arbeiten und was man selbst gegen die Verbreitung von „Fake News“ tun kann.

Themen

Journalismus
Pressefreiheit
Digitalisierung
Soziale Netzwerke

Didaktisches Begleitmaterial

Kostenloses Unterrichtsmodell unter www.carlsen.de/lehrer
Umfang 37 Seiten



Amelie Murmann
Herz über Klick
Carlsen Clips
109 Seiten, € 4,99
ISBN 978-3-551-31568-7

Inhalt

Liebe – was für ein Schwachsinn! Caro hat Pläne für ihr Leben und will sich auf keinen Fall von Gefühlsduseleien einen Strich durch die Rechnung machen lassen. Denn was dann passiert, sieht sie bei ihrer Mutter, die früh schwanger wurde und ihre Ausbildung abbrechen musste. Seit mit Caros Vater Schluss ist, taumelt sie von einer Beziehung in die nächste. Besser ist es also, sich ins ungeliebte Lernen zu stürzen, um bei der anstehenden Klausur gut vorbereitet zu sein und der Prüfungsangst ein Schnippchen zu schlagen.

Caros beste Freundin Mariella sieht das ganz anders. Sie stürzt sich mit Volldampf ins Leben, ist seit einiger Zeit schwer verliebt in den YouTuber Mark und hat selbst auch einen Blog mit fast 10.000 Abonnenten. Als Mark zu einem Video-Casting aufruft, ist Mariella natürlich sofort dabei und schleppt Caro mit. Und dann fängt es in Caros Bauch plötzlich ziemlich an zu kribbeln, als sie dort den YouTube-Star Felix alias Flixxxx kennenlernt. Doch dieses Gefühl ist viel zu verwirrend, als dass ihm zu trauen ist. Und als dann noch die Fans von Felix' Ex-Freundin sie im Netz beleidigen, bestätigt sich für Caro, dass sie von dieser Sache sowieso besser die Finger lassen sollte. Oder etwa nicht?

Themen

YouTube
Cybermobbing
Prüfungsangst
Familie
Freundschaft
Identität

Didaktisches Begleitmaterial

Kostenloses Unterrichtsmodell unter www.carlsen.de/lehrer
Umfang 40 Seiten